



Der Damavand ist mit 5.610 m der höchste Berg Irans. Der Vulkan hat, mit einem Höhenunterschied vom Fuß bis zum Gipfel von rund 4.700 m, eine deutlich größere Vertikaldistanz zu seiner Umgebung als der Mount Everest.



... und noch ein Rekord: mit 550 m Durchmesser zählt der Ganiak zu den größten Schlammvulkanen der Erde.

Leistungen:

- Linienflüge Frankfurt-Teheran und zurück mit Iran Air
- 11 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad/Dusche und WC; Halbpension (Frühstück, Abendessen)
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Ausflügen, Eintritten und Führungen laut Programm
- Geopuls-Exkursionsleitung durch den deutschsprachigen iranischen Landeskundler Kazem Hamidzadeh und dem Geographen Prof. Dr. Dieter Burger
- Reiseliteratur

Komplettpreis pro Person im DZ: 2540,- €
EZ-Zuschlag: 380,- €

Beschaffung einer obligatorischen Visa-Referenz-Nummer durch Geopuls (20,- € Aufpreis pro Person); nur mit dieser Nummer kann der Visa-Antrag anschließend selbst gestellt werden

max. Teilnehmerzahl: 16-17 Personen

Nach der Anmeldung zu dieser Exkursion wird mit der von GEOPULS zugesandten Buchungsbestätigung eine Anzahlung (15 % des Reisepreises) fällig. Die Restzahlung erfolgt zwei Wochen vor Reisebeginn. Es gelten die Geschäftsbedingungen des Veranstalters: Geopuls-Studienreisen, Neckarhalde 62, 72108 Rottenburg a.N. (Tel. 07472-9808802). Die Allgemeinen Reisebedingungen werden gerne vorab zugeschickt. Sie können bei der VHS eingesehen, oder auch von der Homepage www.geopuls.de ausgedruckt werden.



Iran macht es leicht Millionär zu werden: hier der Imam-Reza-Schrein auf einem 10.000 Rial-Schein von 1981 (heute ca. 0,20 €)

Nordost-Iran Kaspisches Meer, Mashhad und die Große Salzwüste

Das historische Chorasan reichte vom Kaspischen Meer bis zum Hindukusch im heutigen Afghanistan sowie von Tadschikistan bis an die Grenze Pakistans. Sein südwestlicher Teil entspricht dem heutigen Nordosten Irans mit den 3 Provinzen Nord-Khorasan (Hauptstadt Bojnurd), Razavi-Khorasan (Mashhad) und Süd-Khorasan (Birjand). Zusammen mit der Dasht-e Kavir, die Große Salzwüste, erstreckt sich die Region auf einer Fläche von über 360.000 km² und ist damit etwas größer als ganz Deutschland, hat aber nur rund 8 Mio. Einwohner. Die meisten davon sind Perser, größte ethnische Minderheit sind die Afscharen (Chorasan-Türken) und Chorasan-Kurden. Auf den Reisenden wartet eine touristisch nahezu vollkommen unbekannt Region, jedenfalls aus europäischer Sicht. Ist Mashhad zumindest vom Namen her noch ein Begriff, sind weitere Orte und ihr kulturelles Erbe meist unbekannt: z.B. die Orte am Kaspischen Meer, Gorgan mit der Großen Mauer (zweitlängste Asiens) und dem Gonbad-e Qabus (UNESCO-Welterbe), Bojnurd, Neyshapur mit seiner vollständig aus Holz gebauten Moschee, Tus (neben Mashhad wichtiger religiöser Ort der Schiiten), Gonabad (Dervisch-Zentrum, Qanate und Safran), Oasenstadt Tabas mit prachtvollem Garten Baghe-golshan, Damghan (UNESCO-Welterbe und eine der ältesten urbanen Metropolen des Hochlandes). Ganz besonders fasziniert im Nordosten Irans aber die Natur. So stehen nicht nur der Damavand, mit 5.610 m höchster Berg Irans, und der Südosten des Kaspischen Meers mit der Lagune von Gorgan auf dem Programm, sondern vor allem die Namak-Wüste und die Große Salzwüste, Dasht-e Kavir. Für letztere lassen wir uns besonders viel Zeit und quartieren uns in der kleinen Oase Jandaq ein, von wo aus wir einen ganzen Tag den Süden der Wüste erkunden und auch die Stille des Nachthimmels genießen, bevor wir sie am nächsten Tag von Süd nach Nord vollständig durchqueren. Fast an der Grenze zu Turkmenistan wartet mit über 550 m Durchmesser einer der größten Schlammvulkane auf den staunenden Besucher.

Teilbild: Straßenszene: Camel on tour



vhs
mit Geographen
unterwegs



Reisetermin
16.09. - 27.09. 2023



geopuls-studienreisen

dem Reiseveranstalter, gegründet aus dem Geographischen Institut der Uni Tübingen

Anmeldung

Studienreise

Chorasan & Kavir - der Nordosten Irans

Reisetermin: 16.09. - 27.09.2023

Ich melde mich/uns für diese Reise verbindlich, unter Anerkennung der genannten Reisebedingungen, zum oben angekreuzten Reisetermin an.

vorerst nur unverbindliche Platzreservierung

Name, Vorname:

(wegen korrekter Ausstellung von Flugtickets, bitte alle Namen so eintragen, wie sie im Personalausweis oder Reisepass stehen)

Geburtsdatum:

Strasse:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Als mitreisende Person melde ich außerdem an:

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Einzelzimmer (EZ) Doppelzimmer (DZ)*

* ½ DZ für Einzelreisende nur unter Vorbehalt (sofern möglich)

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an:

GEOPULS-Studienreisen GbR, Dr. R. Beck & Dr. H. Borger
Neckarhalde 62, 72108 Rottenburg a.N.
Tel.: (07472) 9808802, Fax: (07472) 9808804

Ihr Ansprechpartner für diese Reise:
Dr. Harald Borger: Tel.: 07071-9426412, Mobil: 0151-19638731
Email: h.borger@geopuls.de



dieser Folder wurde CO₂-neutral hergestellt



Sanddünen im Süden der Dasht-e Kavir (oben) und verwitterte Salzkruste im Inneren der Großen Salzwüste (rechts)



GEOPULS als Reiseveranstalter wurde 2004 von Dozenten des Geographischen Instituts in Tübingen gegründet und arbeitet seitdem mit ausgewählten Volkshochschulen zusammen. Begeisterte Geographen, die ein Land durch Ihre Arbeit während vieler Aufenthalte von allen Seiten kennen gelernt haben, führen Sie durch Kultur und Natur des jeweiligen Reisezieles. Bei einer Reise mit Geographen gibt es, neben den touristischen Höhepunkten, immer noch etwas mehr zu sehen und zu erleben. Wenig Bekanntes, tiefe Einblicke, das Erkennen von Zusammenhängen in Kultur- und Naturraum, Hintergründiges. Ausflüge in die Natur mit der einen oder anderen kleinen Wanderung gehören dazu, um auch die landschaftlichen Besonderheiten und deren Schönheit kennenzulernen und zu genießen. Die Teilnehmerzahl ist je nach Reise auf angenehme 12 bis max. 16 Personen beschränkt, was auch noch ein Reisen abseits massentouristischer Strukturen ermöglicht.

Exkursionsleitung: Kazem Hamidzadeh und Dr. Joachim Graf

Der deutschsprachige iranische Landeskundler und der Tübinger Geograph bilden ein Team, um Ihnen die überwältigenden Landschaften, die unterschiedlichen Völker und die beeindruckenden Kulturgüter der Region gleichermaßen nahe zu bringen. Ob im Gespräch mit Einheimischen, in einem UNESCO-Welterbe, oder in grandioser Natur, beim mannigfaltigen Programm dieser Reise reichen die Themen von der abwechslungsreichen Geschichte, über den Vulkanismus und das Klima der Region, bis zum heutigen Alltag.



Programm in Stichworten

(mehr unter www.geopuls.de, oder Detail-Programm anfordern)

1.-3. Tag - Anreise / Alborz-Gebirge und Kaspisches Meer: Flug nach Teheran (1 Ü); am 2. Tag Fahrt durch das Hochgebirge entlang dem majestätisch, weit über die restlichen Gipfel emporragenden, Damavand und Übernachtung am Fuße des Alborz-Gebirges bei Sari; entlang der Lagune von Gorgan zum Ganiaik, einem 550 m messenden Schlammvulkan und Resten der 200 km langen Großen Mauer aus der Partherzeit (3. Jh. v.Chr.), Qabus und Gorgan (1 Ü)

4.-6. Tag: Kopet Dag-Gebirge und Mashhad: Fahrt nach Bojnord (1 Ü; Spiegelhaus, historische Mineralbrunnen); am 5. Tag entlang dem Kopet Dag, dem bis 3.191 m hohen Grenzgebirge zu Turkmenistan, nach Tus und Mashhad (2 Ü), dem wichtigsten Ort der Schiiten Irans; am 6. Tag Mashhad und Ausflug nach Neyshabur (sassanidische Gründung)

7.-10. Tag: Dasht-e Kavir: Die rd. 78.000 km² große Wüste (größer als Belgien und die Niederlande zusammen) queren wir zum ersten Mal von Nord nach Süd in ihren östlichen Ausläufern (Kavir-e Namak) auf einer Route über Gonabad (Steinwüste) nach Tabas (1 Ü); am 8. Tag erreichen wir die kleine Oase Khor (2 Ü, rund 6.000 Einw.), von wo aus wir am 9. Tag den Südrand des Großen Salzsees mit seinen bizarren Landschaftsformen (Salzmauern), Dünenlandschaften und Oasenkulturen erkunden sowie in der Nacht die Ruhe und den Sternenhimmel in der Wüste genießen, um am 10. Tag die Große Salzwüste komplett von Süd nach Nord zu queren; in Damghan (1 Ü) erwartet uns wieder die Jahrtausende alte Zivilisation, mit prächtigen Gärten, Bauten aus der Zeit der Meder (Tepe = Ruinenhügel), der Sassaniden (Tarichane, Moschee aus dem 8. Jh.) und der Seldschuken (Jafar-Turm, 11. Jh.)

11.-12. Tag: Damghan und Semnan / Rückreise: Fahrt über Semnan (Djame-Moschee aus dem 11. Jh. mit Iwan aus der Timuridenzeit, 15. Jh.) am Abend Ankunft in Teheran (1 Ü) und Rückflug nach Deutschland am Morgen des 12. Tages

Änderungen vorbehalten

